



März 2021 | Ausgabe 67

Smart City Index 2020

Find out more

A collaboration between:



SCO
SMART CITY
OBSERVATORY

SUTRA
SINGAPORE UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY AND DESIGN

Smart City Index
© IMD

Smart City in Südamerika

Der Implementierung von Smart-City-Projekten in Pandemiezeiten wird eine besonders große Bedeutung zugeschrieben. Prozesse der digitalen und technologischen Transformation zur Analyse von Informationen in sämtlichen Handlungsfeldern sind auch in lateinamerikanischen Städten längst keine Ausnahme mehr. Dadurch ist das Interesse an deutscher Technologie und Knowhow rasant gestiegen. Wir stellen Ihnen einige Akteure vor.

Smart City Peru ist ein Konsortium verschiedener Institutionen, zu der u.a. auch die bayerische Hochschule Landshut gehört, mit dem Ziel, Projekte im Zusammenhang mit IoT im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu entwickeln. Die hier angestoßenen Initiativen zielen darauf ab, innovative Ideen für Städte zu schaffen, neue Paradigmen im Rahmen von Smart Cities zu entwickeln und Komponenten mit hoher sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Wirkung zu analysieren. Eines der aktuellen Forschungsprojekte ist BeeGOs!, das eine konvergente und transversale IKT-Infrastruktur schafft, um die Implementierungszeit aller mit IoT verbundenen Bereiche zu minimieren.

Das kolumbianische Medellín liegt im Smart City Index 2020 auf Platz 72 und ist somit führend in Lateinamerika. Die Stadt verlässt sich stark auf den Einsatz von IKT-basierten Strategien in allen Aspekten, die der Förderung gesunder Lebensgewohnheiten, der Umsetzung von Bildungsprozessen, der Durchführung von Freizeitaktivitäten und der Lieferung von Selbstpflege-Kits dienen. All diese Initiativen werden durch die virtuelle Plattform „Medellín me cuida“ unterstützt, die außerdem eine Echtzeit-Warnung der Ansteckungsfälle durch Covid-19 in jedem Viertel der Stadt bietet. Bogotá (#92) sticht u.a. durch die Partnerschaft zwischen medizinischen Laboren und der Delivery-App Rappi heraus, die Tausenden von Bürgern mit der Durchführung des Covid-Diagnostetests zu Hause zugutekommt.

Buenos Aires (#88) hat während der Pandemie die E-Commerce-Plattformen und Benutzerdienste, wie z.B. Buchdownloads und kostenlose Online-Kurse, deutlich verstärkt. Die argentinische Hauptstadt ist auch federführend bei der Förderung und Generierung von Projekten, bei denen IKT zur Bekämpfung der Pandemie im Rahmen des nationalen Aufrufs vom Bundesrat für Wissenschaft und Technologie (COFECYT) eingesetzt werden, was einen überwältigenden Anteil von 35% aller vom Land vorgeschlagenen Projekte ausmacht. Dies unterstreicht gleichzeitig die unglaublichen Anstrengungen, die die Stadt bei der Förderung der Telearbeit unternimmt, deren Umsetzungspotenzial bei 32,7 % liegt – Spitzenposition in Argentinien.

In Santiago (#91) fallen Projekte wie EVA auf, ein Roboter, der als Vermittler zwischen Ärzten und an Covid-19 erkrankten Patienten fungiert. Ebenfalls interessant: zur Lieferung von Medikamenten werden Drohnen verwendet. Doch auch die südliche Region Araukanien macht bedeutende Fortschritte. Wir erleben zweifelsohne eine Zeit, in der Technologie und Mensch Verbündete bei der Suche nach Lösungen für die täglichen Herausforderungen werden.



März 2021 | Ausgabe 67

EUROPÄISCHE REPRÄSENTANTEN INFORMIEREN

Next Destination: Horizon Europe



Bei Next Destination: Horizon Europe handelt es sich um eine Reihe von Informationsveranstaltungen der BayFOR zu unterschiedlichen Themen im Zusammenhang mit dem neuen europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Am 1. Januar 2021 startete Horizon Europe - das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU. Horizon Europe läuft von 2021 bis 2027 und verfügt über ein Budget von 95,5 Mrd. Euro. Im Rahmen von Next Destination: Horizon Europe sind bereits folgende themenspezifische Veranstaltungen geplant: 21/4 EEN-Brokerage-Event zum Thema „Digitale und Industrielle Technologien, und OITB (Open Innovation Test Beds)“; 4/5: Project Factory “CrosslinkForests“; 11/5: Project Factory “Farm2Fork“; 9/6: Project Factory “Energy“, 16/6: Circularity and bioeconomy: with regional strengths towards international cooperation; 8/7: Klimaneutrale Städte und Regionen: Horizont Europa als Instrument zur Umsetzung; 22/7: Kooperationsmöglichkeiten für nicht-EU Partner in Horizon Europe: RLS-Sciences.

► **Weitere Informationen hier:** www.bayfor.org/en/news/events.html

Low Carbon And Circular Economy Program



Das von der EU finanzierte Projekt Low Carbon and Circular Economy - Business Action soll die Präsenz europäischer KMU in Lateinamerika durch Technologietransfer beschleunigen und konsolidieren, um kohlenstoffarme Strategien zu unterstützen, den Klimawandel zu stoppen sowie die Ressourceneffizienz und Kreislauffähigkeit von Produktions- und Konsummodellen zu verbessern. Deshalb ist das Programm interessant für bayerische Unternehmen, die über diese Art von Technologien verfügen und Interesse haben, den lateinamerikanischen Markt zu erschließen. Um an dem Programm teilzunehmen werden sowohl die lateinamerikanischen als auch die europäischen Unternehmen eingeladen, sich auf der Website dieser Initiative zu registrieren. Danach werden sie kontaktiert und z.B. durch Technologie-Scouting zum Aufsuchen potenzieller Partner, Einladungen zu sektoriellen Geschäftstreffen und den Zugang zu möglichen Finanzierungsquellen unterstützt. Außerdem können Ansprechpartner in den einzelnen Ländern hier direkt kontaktiert werden.

► **Weitere Informationen hier:** <https://latam.lowcarbonbusinessaction.com/>

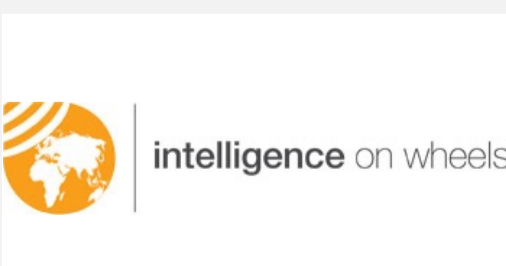
Research In Bavaria



Mit ihrer Ende 2019 vorgestellten Hightech-Agenda fördert die Bayerische Staatsregierung gezielt die Bereiche Künstliche Intelligenz und SuperTech (wie Quantentechnologie, Luft- und Raumfahrt, Clean-Tech). Das Ziel: Bayern nachhaltig fit für die Zukunft zu machen, indem die Vorteile der Region für Hightech-Unternehmen und Start-ups sowie die angewandte Forschung in diesem Bereich gestärkt werden. Teil davon ist die Initiative „Research in Bavaria“, die das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gemeinsam mit den bayerischen Hochschulen Ende 2020 gestartet hat, um die Attraktivität des Wissenschaftsstandorts im Ausland stärker sichtbar zu machen und internationale NachwuchsforscherInnen über die exzellenten Karrieremöglichkeiten an den Hochschulen in Bayern zu informieren. Sie richtet sich an potenzielle DoktorandInnen, Postdocs, sowie an GastwissenschaftlerInnen aus der ganzen Welt.

► **Weitere Informationen hier:** www.research-in-bavaria.de

Intelligence On Wheels (IoW): Bayerische Technologie In Machu Picchu



Aufgrund der steigenden Passagierachfrage im letzten Jahrzehnt und der dadurch zunehmenden Frequenz der Züge auf der berühmten Strecke Cusco - Machu Picchu wurde die Verbesserung des derzeitigen Sicherheits- und Verkehrsleitsystems notwendig. Das Unternehmen IoW und dessen Vertretung in Lateinamerika, Ferrostaal Peru, wurden daher eingeladen, ihr System zur Vermeidung von Zugkollisionen (TrainCAS) vorzustellen und dessen Machbarkeit vor Ort zu demonstrieren. Zu diesem Zweck wurden zwei Perurail-Waggons vom Typ Macosa mit dem TrainCAS-System ausgestattet und waren in weniger als vier Stunden voll einsatzfähig. Die Installation stand in Verbindung zum Bremsventil, um im Falle eines Alarms ein Bremsmanöver einzuleiten - ein Szenario, das ebenfalls erfolgreich getestet wurde. Die 2012 gegründete Firma IoW ist ein bayerischer Ableger des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Ihr Ziel ist es, das Sicherheitsniveau der an Gleisen und/oder in Zügen installierten Technik auf ein höheres Niveau zu bringen.

► **Weitere Informationen hier:** <https://www.intelligence-on-wheels.de/de/mapi/>

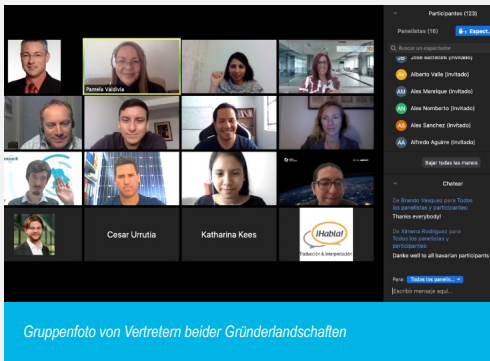


März 2021 | Ausgabe 67

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Bavaria & Peru - Innovation And Startup Ecosystem Meetup



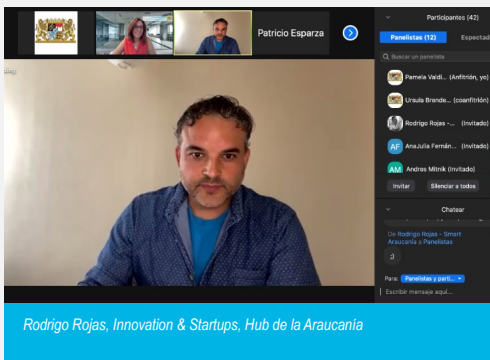
© Bayerische Repräsentanz

Die vom peruanischen Verband für Startkapital und Unternehmertum (PECAP), dem Innovationsprogramm Innovate Peru, der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika und der AHK Peru organisierte Veranstaltung Bavaria & Peru: Innovation and Startup Ecosystem Meetup bat am 19. Januar eine hervorragende Gelegenheit, wichtige Akteure der Innovations- und Gründerlandschaft sowohl Bayerns als auch Perus zu treffen. Verschiedene Institutionen und Startups präsentierten ihre Aktivitäten. So stellte der Bundesverband der Peruanischen Industrie (SNI) ein neu geschaffenes Innovationskomitee vor, während Vertreter bayerischer Startups und Cluster an Pitch-Sessions teilnahmen, darunter UnternehmerTUM, ASTUTIA Ventures, der Sensorik Cluster und die innovativen Startups Intelligence on Wheels (IoW), Wetterheld und Grino Water Solutions. Der intensive Erfahrungsaustausch machte Synergien deutlich und eröffnete Perspektiven für gemeinsame Projekte.

► **Weitere Informationen hier:**
pvaldivia@bayern-chile.cl



Kick-Off Smart And Sustainable B2B Solutions For Cities



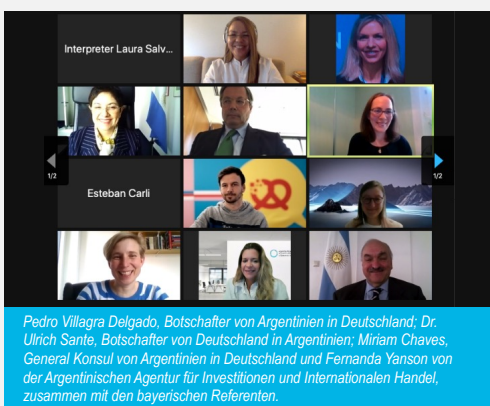
© Bayerische Repräsentanz

Der Global Smart City HUB Smart Araucanía, die Bayerische Repräsentanz für Südamerika und der Accelerator IncubatecUFRO gaben am 10. März den Starschuss zu Smart and Sustainable B2B Solutions for Cities. Mit dem Programm sollen Industrie-Startups mit hoher Innovationskraft der Region Araukanien identifiziert werden, die IKT-basierte Lösungen für nachhaltige Smart Cities bieten, die das Potenzial des Standortes Bayern als einen der dynamischsten Startup-Hubs in Europa kennenlernen möchten und an einem Markteintritt in Bayern interessiert sind. Mit Initiativen wie Temuco Torne Smart City, Smart-U und der SmartChallenge setzt die Region im Süden von Chile Maßstäbe in Sachen Smart City. In der Kick-off-Veranstaltung wurden die Teilnehmer über Einzelheiten des Programms informiert. Rodrigo Rojas, Koordinator für Innovation stellte den Hub Araucanía vor, während Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin, über die bayerische Innovations- und Gründerlandschaft berichtete. Teilnehmer früherer Programme berichteten von ihren positiven Erfahrungen mit dem Programm und von ihrem Aufenthalt in Bayern.

► **Weitere Informationen hier:**
www.smartarauca.org



Kick-Off Digital Transformation Challenge Argentina



© Bayerische Repräsentanz

Die Argentinische Agentur für Investitionen und Internationalen Handel, das Generalkonsulat und das Handelsförderungszentrum der Argentinischen Republik in Frankfurt am Main organisierten gemeinsam mit der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika am 18. März den Start des Digital Transformation Challenge. Mit dem Ziel, Industrie-Startups mit hoher Innovationskraft zu identifizieren, wendet sich das Programm an argentinische Startups mit Schwerpunkt auf Digitalisierung in der Industrie. Bei der Auftaktveranstaltung wurden Einzelheiten der Initiative vorgestellt, Bewerbungsfristen bekannt gegeben und über den im Juli geplanten Demo Day berichtet. Unter allen Bewerbern werden die Finalisten zu einem Demo-Day eingeladen, an dem eine bi-nationale Jury das Gewinner-Startup auswählt, das den Standort Bayern besuchen und das Potential der Innovations- und Gründerlandschaft in Bayern besser kennenlernen wird. In dieser Ausgabe des DTC werden Startups gesucht, die innovative und technologische Lösungen u.a. zu folgenden Themen entwickelt haben: Industrie 4.0, Smart Grids, sowie Wasser 4.0.

► **Weitere Informationen hier:**
<https://www.inversionycomercio.org.ar/feria/?&id=a0G1R00000tjkgQUAQ>



März 2021 | Ausgabe 67

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Digital Transformation Challenge Demo Day Rosario



► Weitere Informationen hier: www.innova.bcr.com.ar/programas

Das Digital Transformation Challenge Rosario ist ein Programm, das Industrie-Startups mit hoher Innovationskraft identifiziert und sich besonders an argentinische Startups mit Schwerpunkt auf Digitalisierung in der Industrie und Landwirtschaft wendet. Es wird von der Handelsbörse in Rosario und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika geleitet. Die Initiative stellt allen Teilnehmern die Vorteile des Standorts Bayern vor und soll lokale Startups, die das Potenzial des Standortes Bayern als einen der dynamischsten Startup-Hubs in Europa kennenlernen möchten und an einem Markteinstieg in Bayern interessiert sind, mit der bayerischen Innovations- und Gründerlandschaft zusammenbringen. Die Auswahl der Unternehmen erfolgte in drei Stufen, wobei fünf Finalisten ausgewählt wurden. In diesem Rahmen findet am 21. April der Demo Day statt, bei dem eine Jury mit Vertretern beider Gründerlandschaften die Präsentationen im Pitch-Format bewertet und den Sieger auswählt, der im Ende des Jahres nach Bayern reisen wird, um u.a. an der Bits & Pretzels teilzunehmen.



Medteclive & Medtecsummit 2021

Nürnberg, Germany 2021
MedtecLIVE
2nd VIRTUAL EDITION
Connecting the medical technology supply chain

► Weitere Informationen hier: www.medteclive.com

Die MedtecLIVE findet in Verbindung mit dem MedtecSUMMIT vom 20. bis 22. April im Hybridformat mit Übertragungen von der Messe Nürnberg statt. Als eine der wichtigsten Messen und Symposien für Medizintechnik-Hersteller in Europa bietet das Event eine einzigartige Gelegenheit, sich über das aktuelle Angebot im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Medizinprodukten zu informieren. In ihrer ersten Online-Version im Jahr 2020 zählte die Veranstaltung mehr als 3.000 Teilnehmer aus 62 Ländern, die sich über Lösungen sowohl deutscher (64%) als auch ausländischer (46%) Aussteller informieren konnten. Im Jahr 2021 soll sie wieder Fachleute, Entscheidungsträger, Hersteller und Zulieferer zusammenbringen und somit die gesamte medizintechnische Wertschöpfungskette an einem Ort vereinen. Bei dieser Ausgabe wird es einen speziellen Bereich für Startups geben - maximal 50 davon können an den Pitch-Sessions teilnehmen, die Teil des offiziellen Programms sind. Die Anmeldung für Ausstellungsinteressenten ist geöffnet.



Expande Meets Umweltcluster Bayern



► Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl

Das Innovationsprogramm Expande, Partner der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, wurde von der staatlichen Stiftung Fundación Chile (FCh) ins Leben gerufen, um Innovationen im Bergbaubereich zu fördern. Am 29. April findet um 16 Uhr ein virtueller Workshop zwischen Expande und dem UmweltCluster Bayern statt. Vertreter von Expande werden die aktuellen Herausforderungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit im chilenischen Bergbau vorstellen. Die Online-Veranstaltung ist besonders interessant für bayerische Mittelständler, die Genaueres über Geschäftschancen, Rahmenbedingungen, Ausschreibungen und Ansprechpartner in Chile erfahren möchten. Nach den Präsentationen innovativer Lösungen für einen nachhaltigeren Bergbau durch Mitgliedsunternehmen des UmweltCluster Bayern, öffnen wir einen Raum für den Dialog und Austausch. Auf der Expande-Website können darüber hinaus unter der Rubrik Challenges laufende und vergangene Bergbau-Ausschreibungen und unter der Rubrik Open-Space potenzielle Projektpartner eingesehen werden.



Green Hydrogen Workshop: H2.B Meets The Chilean H2 Ecosystem



► Weitere Informationen hier: <https://bit.ly/3tWoEUz>

Das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) und die Bayerische Repräsentanz für Südamerika laden am 6. Mai um 15 Uhr zu diesem Workshop ein. Zusammen mit wichtigen Akteuren beider H2-Landschaften soll ein Wertschöpfungsnetzwerk für zukünftige gemeinsame Aktivitäten und Projekte aufgebaut werden. Das Thema ist von besonderem Interesse, jetzt wo das erste chilenische Energieeffizienzgesetz verabschiedet wurde. Ein Beispiel für eine erfolgreiche Partnerschaft ist das erste deutsch-chilenische Wasserstoff-Projekt „Haru Oni“, welches einem Konsortium aus Siemens, Porsche, ENAP, AME und Enel Green Power gehört und in Patagonien aus Windenergie e-Fuels produzieren und nach Deutschland exportieren wird. Die Präsentationen der deutschen Referenten wurden vom H2.B organisiert, welches die technologische Stärke und Kompetenz der bayerischen Industrie im wichtigen Zukunftsfeld der Wasserstoffwirtschaft bündelt und zentrale Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vernetzt. Die Chancen des chilenischen Marktes, auf der anderen Seite, werden vom Programm für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (4e) vorgestellt. Das 4e-Programm ist eine Initiative der GIZ, die seit 2014 in Chile an der Steigerung der Nachhaltigkeit des Energiesektors arbeitet.